

**Verordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums  
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach  
dem Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten und  
zur Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über  
Ordnungswidrigkeiten**

**Vom 26. Oktober 2015**

Es verordnet das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr auf Grund des § 16 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 des **Sächsischen Verwaltungsorganisationsgesetzes** vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899) mit Zustimmung der Staatsregierung und des § 36 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602) in Verbindung mit § 16 Nummer 1 der **Ordnungswidrigkeiten-Zuständigkeitsverordnung** vom 16. Juni 2014 (SächsGVBl. S. 342):

**Artikel 1  
Änderung der Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Gesetz über das  
Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten**

Die **Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten** vom 22. Februar 2012 (SächsGVBl. S. 193) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird die Angabe „(SächsGwGZustVO)“ durch die Wörter „(Geldwäsche-Zuständigkeitsverordnung – SächsGwGZustVO)“ ersetzt.
2. § 1 wird wie folgt gefasst:

„§ 1

Zuständige Behörde im Sinne von § 16 Absatz 2 Nummer 9 des Geldwäschegesetzes vom 13. August 2008 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 346 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, ist für die verpflichteten

1. Finanzunternehmen nach § 2 Absatz 1 Nummer 3 des Geldwäschegesetzes,
2. Versicherungsvermittler nach § 2 Absatz 1 Nummer 5 des Geldwäschegesetzes,
3. Dienstleister für Gesellschaften und Treuhänder nach § 2 Absatz 1 Nummer 9 des Geldwäschegesetzes,
4. Immobilienmakler nach § 2 Absatz 1 Nummer 10 des Geldwäschegesetzes und
5. Personen, die gewerblich mit Gütern handeln, nach § 2 Absatz 1 Nummer 13 des Geldwäschegesetzes

die Landesdirektion Sachsen.“

**Artikel 2  
Änderung der Ordnungswidrigkeiten-Zuständigkeitsverordnung**

§ 4 der **Ordnungswidrigkeiten-Zuständigkeitsverordnung** vom 16. Juni 2014 (SächsGVBl. S. 342) wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 37 wird nach dem Komma das Wort „und“ gestrichen.
2. In Nummer 38 wird der Punkt am Ende durch das Wort „, und“ ersetzt.
3. Folgende Nummer 39 wird angefügt:  
„39. § 17 Absatz 1 und 2 in Verbindung mit § 2 Absatz 1 Nummer 12 des Geldwäschegesetzes vom 13. August 2008 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 346 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung.“

**Artikel 3  
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Dresden, den 26. Oktober 2015

Der Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Martin Dulig